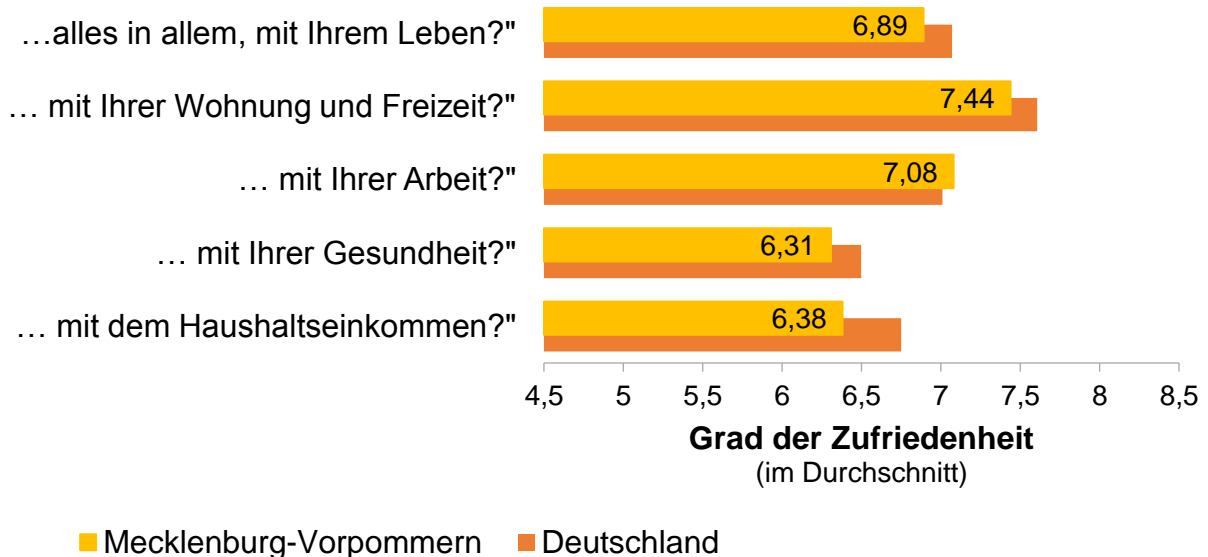


## Zufriedenheit mit dem Leben und einzelnen Lebensbereichen<sup>1</sup>

„Wie zufrieden sind Sie ...“



### Stärken und Schwächen

- Mecklenburg-Vorpommern (6,89 Punkte) ist der größte Gewinner im aktuellen Regionenranking. Mit einem Plus von 0,12 Punkten stieg das Lebensglück in keiner anderen Region so stark an wie hier. Es verlässt damit den letzten Platz und verbessert sich auf Platz 17.
- In den meisten Bereichszufriedenheiten besteht jedoch weiterhin Aufholpotenzial. In den Bereichen „Wohnen und Freizeit“ (7,44 Punkte), „Gesundheit“ (6,31) und „Haushaltseinkommen“ (6,38) werden lediglich unterdurchschnittliche Werte erreicht. Der Bereich „Arbeit“ (7,08) wird hingegen leicht überdurchschnittlich bewertet.
- Ein Grund für das gute Abschneiden in diesem Bereich ist sicherlich der geringe Anteil an Personen in prekären Arbeitsverhältnissen. Mit 20,3 Leiharbeitern je 1.000 Erwerbstätige liegt die Leiharbeiterquote mehr als zehn Prozentpunkte unter dem gesamtdeutschen Durchschnitt (31,0).
- Die anderen wirtschaftlichen Indikatoren in Mecklenburg-Vorpommern sind dagegen eher schwach. Das verfügbare Einkommen ist mit 17.700 Euro in keiner anderen Region so gering und die Arbeitslosenquote (9,7 Prozent) ist lediglich in Berlin (9,8 Prozent) noch höher.

<sup>1</sup>**Quellen:** Eigene Berechnungen auf Basis des SOEP v32.1 (2013 bis 2015) sowie Institut für Demoskopie Allensbach (IfD-Umfragen 11036 bis 11039, 11052/53/55/56 sowie 11068/69/71/72). **Anmerkungen:** Die entsprechende Antwortskala umfasst Werte von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden). Der Wert für die allgemeine Lebenszufriedenheit basiert auf Erhebungen zwischen 2013 und 2017. Die Zufriedenheitswerte für die einzelnen Lebensbereiche basieren auf Erhebungen der Jahre 2013 bis 2015.

## Regionale Zufriedenheitsindikatoren<sup>2</sup>

	Mecklenburg-Vorpommern	Gesamt
<b>Demografie und Alter</b>		
Anteil Verheiratete und mit einem Partner zusammenlebende Personen (je 100 Einwohner 2015)	68,9	70,2
Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Bevölkerung 2015)	23,0	21,1
<b>Gesundheit</b>		
Anteil der gesundheitlich beeinträchtigten Personen (je 100 Personen 2015)	21,0	20,2
Pflegequote (je 1.000 Einwohner 2015)	49,1	34,8
<b>Einkommen und Armut</b>		
Verfügbares Einkommen (je Einwohner in Euro 2015)	17.700	21.583
Armutsgefährdungsquote (Anteil der Personen mit einem Einkommen unter 60 Prozent des regionalen Medians 2015)	13,6	15,7
<b>Beschäftigung und Arbeitslosigkeit</b>		
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent 2016)	9,7	6,1
Leiharbeiter (je 1.000 Erwerbstätige 2016)	20,3	31,0
<b>Wohnen und regionale Attraktivität</b>		
Anteil Kaltmiete an Monatseinkünften (in Prozent 2014)	29,0	30,0
Übernachtungen (je Einwohner 2016)	18,8	5,4

### Bemerkenswert

- Mit 49,1 Pflegebedürftigen je 1.000 Einwohnern ist die Pflegequote in keiner anderen Region so hoch wie in Mecklenburg-Vorpommern. Das unterdurchschnittliche Abschneiden im Bereich „Gesundheit“ (6,31) überrascht vor diesem Hintergrund nicht.
- Die regionale Attraktivität Mecklenburg-Vorpommerns ist sehr hoch: 18,8 Übernachtungen pro Einwohner ist der absolute Spitzenwert in Deutschland.



<sup>2</sup>**Quellen:** Statistische Ämter des Bundes und der Länder (darunter Fortschreibungen des Zensus 2011 und VGRdL), Gesundheitsberichterstattung der Länder, Bundesministerium für Gesundheit, SOEP v32.1, Immonet und Bundesagentur für Arbeit. **Anmerkungen:** Die hell eingefärbten Indikatoren sprechen grundsätzlich für eine hohe Lebenszufriedenheit, die dunkel eingefärbten Indikatoren für eine geringe Lebenszufriedenheit.